statt Strasz- | burg, vff Sontag den sybenden Febru. des XXXV. | jars. Den zünfften doselbst vff jren stuben für | gehalten haben, sampt den Mandaten | vnd Constitution, so darinn gemeldt | werden, Vnd am nächsten | Blatt verzeichnet sind.

Am Schluss: Getruckt zů Straszburg durch Hans preüssen. | Anno. M. D. XXXV. (Rücks. leer.)

40, Got., 24 unn. Bll., Sign. A-G, Kust., Init.

Auf der Rücks. des Titelbl.: Inhalt dis Büchs. | I. Mandat von dem Sontag... II. Mandat das sich die Burger der Secten vnnd für- | nemlich der Widertäuffer entschlahen sollen. III. Mandat das die Burger ijre Kinder... am Sontag zur predig füren... IIII. Mandat von den kirchenpflegern vnd irem ampt. V. Mandat das allein das heilig gotswort geprediget sol werden... VI. Mandat das man keine schmachbüchlein, schantlich gemäldt noch spiel, feil haben, Spielen noch verkauffen solle etc. (Im ganzen 10 Verordnungen.)

*R 102.277. Herkunft unbekannt. (Wahrscheinlich aus der Bibl. Heitz, Strassburg.) Handschr. Randnotizen.

Fehlt bei Schmidt.

1161

HERTZOG Bernhard

Strassburg, B. Jobin 1592

Chronicon Alsatiae. | Elsässer Cronick | vnnd auszfürliche beschrei- | bung des vntern Elsasses am Rhein- | strom, auch desselben fürnemmer Stätt, als Straszburg, Schlet- | statt, Hagenaw, Weissenburg, vnd anderer der enden gelegener Stätt, Schlös- | ser, Clöster, Stifft, Märckt, Flecken vnd Dörffer. Als auch der Landgraffschafft vnd Bisthumbs Straszburg gehabter | Landgraffen, Bischoffen, sampt ermeldten Lands Fürstenthumben, Graff vnd Herrschafften, Adenlicher, | vnd Burgerlicher Geschlechter, jhrer Genealogien, Stämmen, geburts Linien, | Wappen vnd Cleinodien.

Darinn jhre her vnd ankunfften, leben, handlung, thaten, auch darinnen von an- | fang dessen bisz auff gegenwertiges 1592 Jar gedenckwürdigen vorgangene geschichten, gründtlich vnd vmbständig- | lichen, ausz mancherley bewärten, glaubwürdigen Scribenten, Vrbarn, Brieflichen Vrkunden, auch andern | vermerckungen, vnd berichten zusamen gezogen, beschrieben, vnd meniglichen zu nutz